



Hiking Nova Scotia

Nova Scotia ist reich an Naturwunder – von der spektakulären Bay of Fundy mit dem grössten Gezeitenunterschied der Welt zum eindrucklichen Cape Breton Highlands Nationalpark mit dominanten Klippen und dem Cabot Trail, oftmals als eine der schönsten Strassen Nordamerikas bezeichnet. Nova Scotia ist praktisch umgeben von einer unberührten Küstenlinie mit langen Sandstränden und felsigen Landspitzen, auf denen zum Teil Leuchttürme über dem Atlantik thronen. Im Landesinnern finden sich Wälder und glasklare Seen. Diese Reise bietet Naturliebhabern eine einmalige Kombination von Wanderungen, Spaziergängen und Besichtigung von Sehenswürdigkeiten. Reizvolle, kleine Küstenstädtchen laden zum Verweilen ein. Die Fahrtappen sind eher kurz, so dass viel Zeit bleibt, die Schönheit dieser Atlantik-Provinz zu entdecken. Die Wanderungen erfordern eine normale Grundkondition und sind nicht sehr anspruchsvoll. Die Wanderzeit beträgt jeweils zwischen zwei bis fünf Stunden.



Internetcode: OCA081816

Tag 1: Ankunft in Halifax Die Stadt Halifax, an einem der grössten natürlichen Häfen der Welt gelegen, bietet seit der Pionierzeit einen der wichtigsten Zugänge zum kanadischen Festland. Heute präsentiert sie sich als facettenreiche Handels- und Universitätsstadt, in der Geschichte und Moderne eng miteinander verwoben sind. Die liebevoll renovierte Hafenvorstadt lädt zum Bummeln ein, vorbei an historischen Lagerhäusern und dem

Pier 21. Das geschäftige Stadtzentrum mit seinem vielfältigen Unterhaltungsangebot wird von einer imposanten Befestigungsanlage überragt. Es lohnt ein Spaziergang auf dem ca. 4 km langen Boardwalk direkt am Wasser.

Tag 2: Halifax – Mahone Bay (ca. 160 km) Am Vormittag bleibt Zeit die Provinzhauptstadt Halifax zu Fuss zu erkunden – alle Attraktionen der Stadt sind

gut zu Fuss zu erreichen. Bevor Sie Ihre heutige Etappe nach Mahone Bay fortsetzen, machen Sie unbedingt einen Stopp in West Dover, wo eine kurze Wanderung mit fantastischem Panorama auf Sie wartet und nicht zu vergessen: halten Sie im kleinen Fischerort Peggy's Cove – hier steht Nova Scotia's berühmtester Leuchtturm.



Tag 3: Mahone Bay – Lunenburg/Hirtle’s Beach – Liverpool (ca. 100 km) Die UNESCO

Weltkulturerbestadt Lunenburg mit ihren alten, bunten Häusern und engen Strassen ist am heutigen Tag ganz sicher einen Besuch wert. Unternehmen Sie am Nachmittag zum Beispiel eine Wanderung am Hirtle’s Beach zum 7 km entfernten Gaff Point (etwas ausserhalb von Lunenburg) – mit etwas Glück können Sie hier die ersten Tiere beobachten.

Tag 4: Liverpool – Kejimikujik Seaside – Liverpool Der Kejimikujik Nationalpark besteht aus 2

Teilen: einer direkt an der Küste, der andere im Landesinneren. Entdecken Sie heute den Kejimikujik Seaside an Nova Scotia’s malerischen Südküste. Unberührte Strände und Felslandschaften warten auf Sie – und mit etwas Glück können Sie auch Seehunde auf den Felsen beobachten! Der Park kann auf zwei verschiedenen Wegen erkundet werden: der Harbour Rocks Trail (5.2 km) und der Port Joli Head Trail (8.7 km). Selbstverständlich können die beiden Wege auch miteinander kombiniert werden.

Tag 5: Liverpool – Kejimikujik National Park (ca. 70 km) Heute fahren Sie gen Norden und

erreichen den 380 km² grossen Inlandteil des Kejimikujik National Parks. Steinzeichnungen im Park lassen sich auf die erste Besiedlung dieser Region vor fast 5000 Jahren zurück datieren. Auf ersten Erkundungstouren kreuzen Sie vielleicht einen alten Indianerpfad oder entdecken eine der im Park lebenden bis zu 40 cm grossen Schildkröten. Im Besucherzentrum erhalten Sie Wanderkarten und Tipps, so dass Sie Ihr Aktivprogramm nach eigenem Geschmack gestalten können. Entdecken Sie am Nachmittag zum Beispiel ein besonders schönes Stück Kanada wie die ersten Pioniere – auf einer einstündigen Kanufahrt (im Aktivitätenspaket eingeschlossen).

Tag 6: Kejimikujik National Park Verbringen Sie heute einen weiteren Tag im Kejimikujik National Park. Unternehmen Sie eine Rundwanderung durch den 400 Jahre alten Baumbestand oder leihen Sie sich ein Fahrrad oder Kanu/Kajak um die Gegend zu erkunden. Es gibt ca. 15 verschiedene Wanderwege durch den Park, von kurzen Spaziergängen (ca. 0.3 km) bis hin zu mehrstündigen Wanderungen (ca. 7 km) ist alles dabei. Manche der Wege können einfach miteinander kombiniert werden – nehmen Sie sich genug Zeit!

Tag 7: Kejimikujik National Park – Digby (ca. 70 km) Die Bay of Fundy bietet fantastische

Möglichkeiten Wale zu beobachten – Aufgrund des grossen Nahrungsangebotes in der Bucht, tummeln sich hier zahlreiche Wal- und Delfinarten. Oder

machen Sie eine kleine Wanderung (ca. 2.5 km) zum «Balancing Rock». Am Ende des bewaldeten Wanderweges erreichen Sie eine vorgelagerte Holzplattform, von welcher aus Sie eine traumhafte Sicht über den Ozean und die Felsformationen geniessen können.

Tag 8: Digby – Wolfville (ca. 140 km) Die

heutige Etappe bringt Sie in das Annapolis Valley, direkt an der berühmten Bay of Fundy gelegen. Der Ort Annapolis Royal gehört zu den ersten europäischen Siedlungen in Nordamerika, er wurde 1605 von den Franzosen (auch Akadier genannt) gegründet. Auf der Weiterfahrt nach Wolfville passieren Sie weitläufige Obstplantagen und alte Farmhäuser – Zeugnisse des Wohlstandes der Region. Die Universitätsstadt Wolfville besticht durch charmante viktorianische Häuser – bringen Sie etwas Zeit mit, es lohnt auf jeden Fall einen Spaziergang!

Tag 9: Wolfville – Cape Blomidon – Wolfville Am

Morgen empfiehlt sich ein Besuch des Cape Blomidon Provincial Parks. Die Wanderwege im Park (14 km total) bieten atemberaubende Aussichten über das Minas Basin und das Annapolis Valley. Falls Sie gerne eine längere Wanderung unternehmen möchten, bietet das Cape Split, das mitten in die Bay of Fundy reicht, eine ideale Möglichkeit (16 km). Sie starten an der Küste und erreichen über einen schönen Waldweg schliesslich das etwa 60 m hohe Kap. Bei Flut, zweimal täglich, umströmen hunderte Millionen Tonnen Meerwasser das Kap. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit eine der Weingüter der Region zu besuchen und an einer geführten Tour mit anschliessender Weinprobe teilzunehmen.

Tag 10: Wolfville – Parrsboro (ca. 230 km)

Einen ersten Eindruck vom gewaltigen Gezeitenunterschied der Bay of Fundy vermittelt die Küste des Minas Basin. Der Tidenhub beträgt hier bis zu 16 m. Bei Ebbe geben die Flüsse bis 25 km landeinwärts ausgedehnte Schlammflächen frei – ein Eldorado für Vögel. An den Werften liegen die Fischerboote an langen Leinen um 10 bis 15 m auf den Meeresboden sinken zu können. Unterwegs nach Parrsboro können Sie die ca. 25 m hohen Economy Falls besuchen und bei schönem Wetter im Wasserbecken etwas abkühlen. Der Wanderweg dorthin ist nur kurz (500 m), aber die Aussicht ist spektakulär!

Tag 11: Parrsboro Die gewaltigen

Gezeitenströme haben in der Nähe von Parrsboro eine der grössten Ansammlungen versteinerten Dinosaurierknochen freigelegt. Ebenfalls zu bestaunen ist der kleinste jemals gefundene Dinosaurier-Fussabdruck. Bei einem Spaziergang am

Strand sollten Sie die Augen ausserdem nach Amethyst und Achat offen halten. Eine weitere bedeutende Fossilien-Fundstelle liegt ganz in der Nähe bei Joggins. Es lohnt ein Besuch des Cape Chignecto Provincial Parks, welcher zahlreiche Klippenwanderwege bietet (von 30 Minuten-Touren bis hin zu mehrtägigen Touren).

Tag 12: Parrsboro – Baddeck (ca. 340 km) Heute

verlassen Sie Parrsboro und fahren über den Canso Causeway nach Cape Breton, dem nächsten Höhepunkt Ihrer Rundreise. Unterwegs empfiehlt sich zum Beispiel ein Stop am Uisge Ban (gälisch für «weisses Wasser») – schöne, ruhige Wanderwege führen hier entlang des Flusses und durch dichte Wälder. Am Nachmittag erreichen Sie Baddeck, dem Ausgangsort für Ihre Cape Breton Erkundungstouren.

Tag 13: Baddeck – Cabot Trail – Baddeck

Starten Sie den Tag mit einer Kajaktour auf dem Bras d’Or Lake (optional). Im Anschluss haben Sie Zeit für den Cabot Trail, die wohl schönste Panoramastrasse Ostkanadas. Der spektakulärste Abschnitt liegt innerhalb des Cape Breton Highlands National Park und folgt dort dem ständigen Auf und Ab der Küstenlinie. Die Chancen im Park einen Elch zu sehen sind ausgezeichnet. Insgesamt 28 Wanderwege von 300 m bis hin zu 25 km Länge durchzeichnen den Park. Wenn Sie sich entscheiden, die Westküste zu erkunden, empfiehlt sich der abwechslungsreiche 9.2 km lange Skyline Trail. Auch Ingonish Beach auf der Ostseite des Parks ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen. An einem sonnigen Tag lohnt beispielsweise eine kleine Tour zum Middle Head (ca. 2 Stunden).

Tag 14: Baddeck – Eastern Shore (ca. 340 km)

Fortress of Louisbourg war die stärkste und grösste Festung, die jemals in Nordamerika erbaut wurde. Erleben Sie die Geschichte dieses Forts hautnah: Von Anfang Juni bis Ende September schlüpfen Schauspieler in originalgetreue Kostüme und lassen die Pionierzeit des Sommers im Jahre 1744 wieder aufleben.

Tag 15: Eastern Shore – Halifax/Departure (ca. 270 km) Nun geht es zurück nach Halifax wo Ihre

Reise endet. Fahrt zum Flughafen und Abgabe des Mietwagens. Oder verlängern Sie Ihren Aufenthalt in Halifax - wir machen Ihnen gerne ein Angebot.



Hinweise: Gesamtdistanz: ca. 1800km

Reisedaten:

15. Mai bis 31. Oktober 2024

Abfahrt täglich möglich.

Reisedauer:

15 Tage

Ab - Bis:

Halifax

Im Preis inbegriffen:

- 14 Übernachtungen in Hotels, Lodges und Country Inns (Kategorie Comfort)
- Weintour inklusive Weindegustation
- Deutschsprachiges Informationspaket und Strassenkarte

Nicht im Preis inbegriffen:

- Mietwagen
- Eintritte in Parks
- Trinkgelder
- Optionale Ausflüge
- Mahlzeiten

Preis pro Person im Doppelzimmer ab

CHF 1'560.–

Preis im Einzelzimmer ab

CHF 3'120.–

Hinweis

